

Jahresbericht Löschzug Büderich 2009

Mit 154 Alarmierungen hat die Zahl der Einsätze für den Löschzug Büderich eine rekordverdächtige Höhe erreicht. Dies entspricht einer Steigerung von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Wie nicht anders zu erwarten, entfallen davon ein Drittel auf Wasserschäden. Infolge des schweren Unwetters vom 3. Juli 2009 mussten zwei Tage lang voll gelaufene Keller, Wohnungen und Tiefgaragen leer gepumpt werden.

Insgesamt 70 Prozent aller Einsätze waren Hilfeleistungen, 20 Prozent Brände und der Rest Fehlalarmierungen.

Bei den Verkehrsunfällen ist im Vergleich zu 2008 ein Rückgang von 80 Prozent zu verzeichnen. Am 7. Juli 2009 kam es jedoch zu einer Massenkarambolage vor dem Autobahnkreuz Kaarst. An diesem Unfall waren 29 PKW beteiligt, 14 Verletzte mussten durch den Rettungsdienst in Krankenhäuser gebracht werden.

Wiederum im Juli wurde der Löschzug zu einem Großbrand gerufen. In einem Mehrfamilienhaus schlugen beim Eintreffen der Wehr bereits die Flammen aus einer Dachgeschosswohnung sowie dem Dachstuhl heraus. Da das Treppenhaus durch die Rauchentwicklung als Fluchtweg versperrt war, mussten zwei Personen über eine Drehleiter gerettet werden. Mit Unterstützung aus Lank, Strümp, Langst-Kierst, Nierst und Bösinghoven sowie der Besatzung der Feuerwache waren hier 60 Kräfte rund 3 Stunden im Einsatz.

Neben allen Einsätzen, Übungen, Lehrgängen und Fortbildungen darf gerade in einer freiwilligen Feuerwehr die Kameradschaft nie zu kurz kommen.

Beim traditionellen Familienfest im karnevalistischen Rahmen, stellten die Künstler aus den eigenen Reihen wieder ein eindrucksvolles Programm auf die Beine.

Im Juli fand wieder das Sommerfest statt. Traditionell nutzt der Löschzug diese Gelegenheit, um sich bei Freunden und Gönnern der Wehr zu bedanken.

Eine Kameradschaftstour führte die Mitglieder im Oktober nach Haselünne im Emsland. Im Mittelpunkt des Ausfluges stand eine Tour mit Paddelbooten auf der Hase und eine anschließende Radtour durch die nähere Umgebung.

Nach einjähriger Pause veranstaltete der Löschzug Büderich im Mai seinen musikalischen Frühschoppen. Im Anschluss an die einleitende Feldmesse konnte nun auch das neue Löschgruppenfahrzeug gesegnet und dann offiziell übergeben werden. Danach sorgte die Band „San Fernando All Stars“ bis zum späten Nachmittag für beste Unterhaltung.

Personell hat sich im Löschzug, in absoluten Zahlen, nicht viel geändert. Zwei Kameraden verließen die Einheit aus persönlichen Gründen. Dem stehen zwei Neuaufnahmen gegenüber. Saskia Schmitz ist durch einen Wohnortwechsel von der Feuerwehr Kaarst in Büderich eingetreten und Niklas Gather wurde aus der Jugendfeuerwehr übernommen.

Zum 31.12.2009 waren im Löschzug 48 Kameraden aktiv tätig. Die Jugendfeuerwehr hat 14 Mitglieder und 6 Kameraden sind in der Ehrenabteilung.

Gut gerüstet mit Mannschaft und Gerät kann der Löschzug zuversichtlich auf kommende Aufgaben und ein neues Jahr blicken.

Norbert Hassels